

Jugend lebt Erwachsenen den Frieden vor

Beim 4. Int. Swiss U16 Cup, der vom 3. bis 6. August in Bad Ragaz stattfinden wird, trifft Liechtenstein in der Gruppe B auf die Teams von Manchester City, Borussia Dortmund, Super J-League Florida, Vorarlberg und FC St. Gallen.

Von Ernst Hasler, Bad Ragaz

Fussball. – Zahlreiche Prominenz aus Sport und Politik gab den Organisatoren um das OK-Team mit Hanspeter Rothmund an der Spitze anlässlich der gestrigen Auslosung im Grand Hotel Bad Ragaz die Ehre.

Die Auslosung

Beim diesjährigen Turnier werden neu zwölf Teams teilnehmen, schon deshalb dauert das Turnier einen Tag länger. Die Auslosung bescherte Liechtenstein in der Gruppe B die etwas weniger lukrativen Namen. «Wir haben für uns die lösbarere Gruppe gesucht», lächelte Nationaltrainer Martin Andermatt. Manchester City, Borussia Dortmund, Super J-League Florida, Vorarlberg und St. Gallen sind dennoch schwierige Aufgaben. OK-Chef Rothmund stellte klar, dass für das Teilnehmerfeld nur Teams in Frage kommen, bei denen die Qualität der Mannschaft stimmt. Auch das Rahmenprogramm ist lukrativ, so ist dank einer Irish Band, einer lokalen Band und einem DJ neben dem Sport für Abwechslung gesorgt.

Friedensteam als fester Bestand

Ansonsten stand die Medienkonferenz im Zeichen des Friedensteams. Der Schweizer Alt-Bundesrat Adolf Ogi, der dem Swiss U16 Cup als Patronats-herr vorsteht, sprach die rund 30 Krisenherde dieser Welt an. «Jeder von



Viel Prominenz: An der Pressekonferenz orientierten v. l. Hanspeter Rothmund, Klaus Tschütscher, Adolf Ogi, Gigi Oeri und Uli Stielike.

Bilder Daniel Schwendener

uns kann dafür etwas machen, diesen zu beenden», manifestierte Adolf Ogi und untermalte seine Ausführungen mit Bildern aus Kriegsschauplätzen dieser Welt, wo Kinder Fussball spielen. «Der Ball lehrt, traumatisierte Kinder in jenen Gebieten vergessen zu machen und hat eine Anziehungskraft sowie Begeisterung», verwies Adolf Ogi auf die Krisenherde dieser Welt.

Simon Perez wird kommen

Schon deshalb sprach sich der UNO-Berater vor zwei Jahren für die Integration eines Teams aus dem Kosovo ins U16-Turnier aus. Integration, Respekt, Solidarität und Disziplin hob Ogi besonders hervor. «Der Krisenherd in Israel und Palästina ist der bedeutendste der Welt, der Stachel der Weltkrise. Wenn es uns gelingt, ein gemeinsames Team hierher zu bringen,

so ist das ein Signal für die gesamte Welt. Die Jugend soll Schranken überwinden, was die Eltern noch nicht können», mahnte Adolf Ogi, der auch ankündigte, dass der ehemalige israelische Ministerpräsident Simon Perez zum Turnier kommen werde.

«Sport als integrative Kraft»

Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschütscher sprach von einer faszinierenden Kombination zwischen Sport und Wirtschaft, die er in seinem Ressort bekleidet. Die zwei Begriffe Kraft und Wert im Sport hob er besonders hervor. «Das Verständnis ergibt sich wesentlich einfacher über den Sport. Das 2:2 Liechtensteins gegen den Vize-Europameister nahm die Sportwelt wahr. Schon deshalb ist der Sport einer der besten Botschafter und hat die integrative Kraft», so

Tschütscher. «Die FL-Regierung unterstützt dieses Turnier sehr gerne. Uns freut, dass wir von Anbeginn i. S. Special Guest Team eingebunden worden sind. Wir können einen Beitrag an junge Leute leisten, die es in ihrem Leben nicht einfach haben», ergänzte Tschütscher. Das Friedensteam aus Palästina/Israel ist zu einem grossen Teil dank der FL-Regierung beim U16 Cup dabei.

Auf Nachhaltigkeit achten

OK-Präsident Hanspeter Rothmund wies auf die Nachhaltigkeit hin. Die Teilnahme beim U16 Swiss Cup ist das eine, die Nachhaltigkeit das andere. Sogar der FC Barcelona wirkte an der Nachhaltigkeit mit. «Das Special Guest Team wird hier in Bad Ragaz in einem gemeinsamen Dress spielen und soll Peace Team heissen. Das ist ein Schritt für den Frieden», so Rothmund.

Den Anlass sogar getoppt

FCB-Präsident Gigi Oeri bekannte, dass sie die Idee, ein Team aus einem Krisenherd einzubinden, als fantastisch empfinde. «Ich würde mir wünschen, dass viel mehr Mittel von der öffentlichen Hand für solche Anlässe gesprochen werden», so Oeri. «Kosovo war speziell, Israel und Palästina toppen diesen Anlass sogar. Barcelona hat unlängst gegen eine kombinierte israelische Nationalmannschaft gespielt, das war ein riesen Erfolg. Ich wünsche mir auch eine Nachhaltigkeit für Israel und Palästina», so Gigi Oeri und ergänzte: «Dass die UNO dahinter steht, ist ein Garant für dieses Turnier.»

Partnerschaft mit FC Basel

Anlässlich der vierten Austragung wird neben der SGO (Vereinigung St. Galler Oberland) auch der FC Basel als Partner auftreten. «Es ist nicht eine gleichberechtigte Partnerschaft. Wir können dieses Turnier nur unterstützen. Wie es bislang funktioniert hat, wird das auch in Zukunft sein»,

stellte FCB-Präsidentin Gigi Oeri klar.

Stielike «nur» Besucher

Der U20-Trainer des DFB, Ulli Stielike, hätte das Special Guest Team anfangs August betreuen sollen. Da sein Vertrag Ende Juni beim DFB ausläuft, ist seine berufliche Zukunft ungewiss. «Mein Bestreben ist, dass ich eine Mannschaft betreuen werde und deshalb über einen längeren Zeitraum nicht weg sein kann. Vielleicht kann ich zu einer Visite zum Turnier kommen», so Stielike. Ihm liege die Nachwuchsarbeit am Herzen. «Deshalb stehe ich auf der Warteliste für dieses Turnier.» Stielike hob die Bedeutung für die Nachwuchsspieler hervor. «Nicht jeder dieser Spieler, die hier antreten, werden Profis. Solche Turniere sind bleibende Erinnerungen, die niemand vergessen wird», bemerkte der Deutsche.

4. Int. Swiss U16 Cup

Bad Ragaz. Gruppeneinteilung
Gruppe A: FC Chelsea, VfB Stuttgart (Titelverteidiger), RSC Anderlecht, Special Guest Team, FC Basel, Team St. Galler Oberland.

Gruppe B: Manchester City, Borussia Dortmund, Super J-League Florida, Team Vorarlberg, FC St. Gallen, Team Liechtenstein.

Eröffnungsspiele, Donnerstag, um 14 Uhr: FC Basel – RSC Anderlecht. FC St. Gallen – Team Florida.

Die Nachhaltigkeit

Fussball. – Erfahrung mit dem Special Guest Team vor zwei Jahren sammelte der UN-Mitarbeiter Marc Buchwalder, der die Mannschaft im Kosovo begleitete. «Die Kinder kehrten mit einem begeisterten Erlebnis aus der Schweiz zurück und sorgten für Multiplikatoren. Auch die Nachhaltigkeit war eindrücklich, so weilten zahlreiche Trainer in Kosovo, um Fussball bei der heimischen Jugend zu lehren», so Buchwalder. (eh)



Zog das Liechtensteiner Team: Sportminister Klaus Tschütscher bei der gestrigen Auslosung.

Runde fünf – Ein Tag mit kurzen und langen Partien

Der Kampf am ersten Brett zwischen GM Rotstein und GM Levin wurde bereits nach 15 Minuten beendet. Die beiden einigten sich auf ein Remis.

Schach. – Wahrscheinlich auch etwas taktisch gewählt, denn so verliert man keinen Punkt, gewinnt einen halben und hat somit einen Tag frei, an dem man sich etwas erholen kann, um Kraft für den Kampf der sechsten Runde zu sammeln. Es war insgesamt ein ruhiger Tag. An den vorderen Brettern der allgemeinen Klasse wurde hart gekämpft und auch bei den übrigen Partien wurden keine Punkte geschenkt. Trotzdem wurden einige Partien früher entschieden als in den ersten Runden des Turniers. Es gab

auch mehrere Remis. So einigten sich z. B. die Meisterspieler der ersten zwei Bretter, GM Rotstein gegen GM Levin und FM Wemmers gegen IM Pribyl, schon nach kurzem Spiel auf ein Remis. Der Holländer GM Van Der Weide holte sich jedoch nach hartem Kampf gegen IM Kelecevic seinen gestern verlorenen Punkt wieder zurück. Bei den Senioren einigten sich nur gerade vier Parteien auf ein Remis.

Es gab wieder einige sehr interessante Partien und als Zuschauer meint man manchmal, man hätte das Eine oder Andere gesehen, was man hätte besser spielen können, doch oftmals kann es widerlegt werden, da man es «im Vorbeigehen» zwar gesehen hat aber nicht alle Varianten durchgerechnet hat. Doch gerade das ist es, was diesen Sport so attraktiv macht. Jeder hat als Aus-

gangsposition dieselbe Aufstellung, dieselbe Anzahl Material und es wird abwechselnd ein Zug ausgeführt. Und trotzdem findet man während all der Runden, die bereits gespielt wurden, und zwischen all diesen Partien keine Einzige, die zweimal vorkommt. Jeder Spieler bringt seine eigenen Ideen und Strategien auf das Schachbrett.

Spieler der Umgebung

Von den Liechtensteiner Spielern konnten Renato Frick und Kurt Studer einen Punkt erspielen. Kurt Mündle ging leer aus. Andreas Furger (Sargans) gewann seine Partie mit einer Mattstellung wie aus dem Bilderbuch. Hans Göldi (Buchs) gewann ebenso seine Partie und Guido Neuburger (Buchs) musste sich mit einem Remis zufrieden geben. Heute geht es

um 14:30 Uhr mit der sechsten Runde weiter und wie immer sind Besucher herzlich willkommen, sich diesen interessanten Sport einmal aus der Nähe zu betrachten. Vor allem lohnt es sich, da doch einige Grossmeister anwesend sind, die eine recht hohe Spielstärke besitzen. (dw)

Schach Open - Runde fünf

1. FM Wemmers Xander, 2411 NED Niederlande, 4, 2. GM Levin Felix, 2487 GER D Mülheim, 4, 3. GM Rotstein Arkadij, 2520 GER D Porz, 4, 4. GM Van Der Weide Karel, 2482 NED Niederlande, 4, 5. IM Pribyl Josef, 2429 CZE Tschechien, 4, 36. Frick Renato, 2178 LIE Liechtenstein, 3, 64. Muendle Kurt, 2015 LIE Liechtenstein, 2. **Stand nach der 5. Runde:** 1. GM Klovans Janis, 2433 LAT Litauen 4, 2. FM Karl Hans, 2240 SUI Kindhausen, 4, 3. Hicker Harald Dr, 2164 AUT A Salzburg, 4, 4. Baumann Kurt, 2038 SUI Aarau, 3, 5. Bucher Rolf, 2070 SUI Basel Roche, 3, 33. Studer Kurt, 2010 LIE Liechtenstein, 2.

«König» Parreira hielt erstmals Hof

Fussball. – Während sich die brasilianischen Stars in Nottwil intensiven medizinischen Tests unterzogen, stand Trainer Carlos Alberto Parreira in Weggis am zweiten Tag des Brasil-Camps der grossen Presseschar erstmals Rede und Antwort. 21 TV-Kameras waren im zum Pressesaal umfunktionierten Werkgebäude von Platzbesitzer Thermoplan installiert, rund 50 Fotografen lauerten vor dem Podium auf die besten Aufnahmen und an die 100 Journalisten schrieben eifrig mit, als der brasilianische Teamchef in Weggis erstmals Hof hielt. Klar sei für ihn und die ganze Delegation aber auch, dass sie nur deshalb nach Europa gekommen sind, um erneut Weltmeister zu werden. (si)